

Auffanggurt SX 60 S**EN 361:2002****EN 358:2018****CE 0158****Technische Daten**

Hersteller : SITEX GmbH

Seriennummer:

Baujahr :

Prüfstelle : DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Kenn-Nummer: 0158Fertigungsüber-: DEKRA Testing and Certification GmbH
wachung Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Kenn-Nummer: 0158

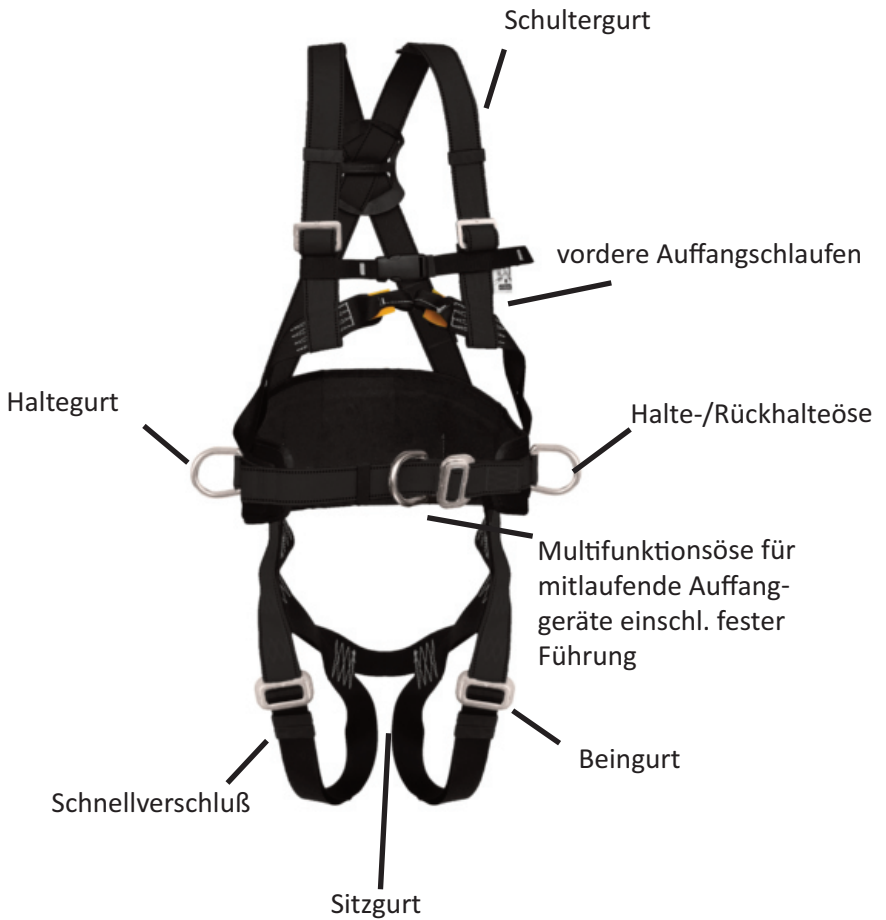
Bitte lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung gewissenhaft durch.
Verwenden Sie Persönliche Schutzausrüstung nur, wenn Sicherheit in deren Anwendung besteht.

Inhaltsverzeichnis:

1. Abbildung
2. verwendete Materialien
3. Beschreibung
4. Kennzeichnung
5. Vorbereitung
6. Anwendung
7. Lagerung und Transport
8. Reinigung
9. Allgemeines
10. Lebensdauer
11. Prüfung
12. Prüfbuch

1. Abbildung

Auffanggurt SX 60 S EN 361/EN358



2. verwendete Materialien

Gurtbänder	=	Polyester
Nähgarne	=	Polyester
Beschläge	=	Aluminium, Edelstahl oder Stahl verzinkt bzw. Stahl vernickelt

3. Beschreibung

Der Auffanggurt SX 60 S besteht aus überwiegend 45 mm breiten Polyestergurtbänder und ist für die Sicherung von Personen bei auszuführenden Arbeiten an höher- oder tiefergelegenen Arbeitsplätzen, bei denen Absturzgefahr besteht, einzusetzen. Der Auffanggurt verfügt über eine im Rückenbereich angeordnete Auffangöse sowie im Brustbereich zwei Auffangschlaufen welche mit einem „A“ gekennzeichnet. Zusätzlich ist in dem Auffanggurt ein Haltegurt nach EN 358, mit zwei seitlichen Halte-/Rückhalteösen, sowie eine Multifunktionsöse für mitlaufende Auffanggeräte einschl. fester Führung, integriert. Die seitlich angebrachten Halte-/Rückhalteösen sowie die Multifunktionsöse dürfen niemals zur Sicherung gegen Absturz verwendet werden.

Der temperaturabhängige Einsatzbereich des Auffanggurtes liegt zwischen den Umgebungstemperaturen von -10 °C bis +50 °C als dauerhafte Belastung.

Der Auffanggurt SX60 S ist zertifiziert für ein Nutzergewicht (einschließlich aller mitgeführten Sachen, wie Werkzeuge etc.) von 140 kg. Bitte beachten Sie, dass Ihr falldämpfendes Element ebenfalls für das Gesamtgewicht zertifiziert ist.

Der zu verwendende Anschlagpunkt muss ausreichend dimensioniert sein und entsprechend der DIN EN 795 einer Mindestbelastung von 10 kN standhalten können. Die Gebrauchsanleitungen der zusätzlich verwendeten PSA sind in jeden Fall zu beachten.

Der Auffanggurt SX 60 ist Bestandteil der persönlichen Schutzausrüstung und sollte dem Nutzer gehören. Eine andere Verwendung ist nicht zulässig

4. Kennzeichnung

Das Auffanggurt SX 60 ist mit einer Kennzeichnung nach EN 365:2004 versehen

Typ- und Modellbezeichnung mit Nummer und Stand der Europäischen Norm

The diagram shows a rectangular identification label with the following content and callouts:

- Top left:** "Auffanggurt SX 60 S" with a callout "CE Zeichen mit Nummer der Prüfstelle" pointing to the CE mark.
- Top middle:** "EN 361:2002" and "EN 358:2018".
- Top right:** "CE 0158".
- Middle left:** "Prod.-Datum: MM/JJJJ" with a callout "Monat und Jahr der Fertigung".
- Middle center:** "Seriennummer: 0000001" with a callout "Identifikationsnummer".
- Middle right:** An information icon (book with 'i') with a callout "Hinweis Bedienungsanleitung lesen".
- Bottom right:** The **SITEX** logo and address "Langelweg 3 · 99994 Schlotheim" with a callout "Hersteller".

5. Vorbereitung

Die Prüfanweisungen des Herstellers zur visuellen Prüfung in dieser Gebrauchsanweisung sind zu beachten. Wenn keine Beschädigungen festgestellt wurden und keine Zweifel gegenüber der Einsatzfähigkeit des Auffanggurtes bestehen, kann dieser eingesetzt werden.

a. visuelle Prüfung

Vor jeder Anwendung muss der Auffanggurt durch den Benutzer einer visuellen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass sich der Auffanggurt in einem einsatzfähigen und funktionstüchtigen Zustand befindet. Bei der visuellen Überprüfung ist darauf zu achten, dass die Gurtbänder keine Fehlerstellen (Scheuerstellen, Risse, lose Fadenenden im Bereich der Nähte) aufweisen, dass keine Verformungen der Beschlagteile vorliegen und die Kennzeichnung noch ausreichend lesbar ist. Die Prüfanweisungen des Herstellers zur visuellen Prüfung unter Punkt 11. sind zu beachten.

Bestehen Zweifel an der Einsatzfähigkeit des Auffanggurtes, muss dieser der Nutzung entzogen werden und zur Prüfung an den Hersteller bzw. einen Sachkundigen entspr. des DGUV Grundsatz 312-906 gesendet werden.

b. Gebrauchsanweisung

Die Gebrauchsanweisung des Herstellers ist vor der Anwendung sorgfältig zu lesen und zu beachten. Es muss immer eine Gebrauchsanweisung in der Landessprache des Auslieferungslandes mit dem Auffanggurt mitgeführt werden. Für den Fall des Weiterverkaufes in andere Länder muss der Wiederverkäufer sicherstellen, dass der Nutzer eine Gebrauchsanweisung in der entsprechenden Landessprache vorliegen hat.

c. Gesundheitszustand des Anwenders

Entsprechend der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften ist vor Anwendung die körperliche Eignung des Anwenders nachzuweisen. Sollten direkt vor der Anwendung / Einsatz körperliche Beschwerden vorliegen (Schwindelgefühl o.ä.), die den Anwender einschränken, ist der Einsatz abbrechen.

d. Einzuhaltende Abstände / Freiräume

Vor jedem Einsatz / Benutzung mit anderer PSA ist der erforderliche Freiraum unterhalb der Standfläche sicherzustellen, so dass im Absturzfall kein Aufschlagen auf den Boden erfolgen kann.

e. Unterweisung und Rettungskonzept

Vor der Anwendung muss eine Unterweisung in alle relevanten Sicherheitsregeln für den Gebrauch des Auffangsystems stattgefunden haben. Eine Anwendung darf ausschließlich durch geschulte und eingewiesene Personen stattfinden.

Es muss für den Anwender ein Rettungsplan / Rettungskonzept vorhanden sein, dem alle relevanten Maßnahmen in Notfällen / Rettungsfällen zu entnehmen sind.

6. Anwendung

6.1. Anlegen des Auffanggurt

- Halten Sie den Gurt an der rückseitigen Auffangöse hoch, so dass ein Aushängen des Gurtes ermöglicht wird
- Ziehen Sie die Schultergurte über die Schulter, ohne die Gurtbänder zu verdrehen
- Schließen Sie den vorderen Kunststoff-Steckverschluss des Brustgurtes und straffen die Einstellung der Gurtbänder
- Verbinden Sie nun den Metallverschlüsse des Leibgurtes ohne das Gurtband zu verdrehen
- Ziehen Sie die beiden Beingurte durch den Schritt ohne diese zu verdrehen und verbinden die Metallverschlüsse der Beingurte mit den Gegenstücken am Auffanggurt.
- Stellen Sie anschließend den Gurt mit Hilfe der verstellbaren Schulter-, Leib- und Beingurte auf Ihre Körpergröße ein, beginnend mit den Beingurten von unten nach oben. Der Auffanggurt muss so eingestellt werden, dass gerade die flache Hand stramm zwischen Gurtbänder und Körper passt.
- Achten Sie darauf, dass das restliche Gurtband durch die Kunststoffschieber fixiert wird
- Hinweis: Die zwei vorderen Brustösen des Auffanggurtes müssen bei Verwendung der hinteren Auffangöse nicht miteinander verbunden werden

Der Auffanggurt sitzt richtig, wenn:

- alle Verschlüsse ordnungsgemäß verschlossen sind.
- alle Gurtbänder richtig angezogen wurden (nicht zu fest und nicht zu locker).
- die rückseitige Auffangöse in Höhe der Schulterblätter platziert ist.
- der Sitzgurt unter dem Gesäß angeordnet ist.
- die Enden aller Gurtbandführungen durch die entsprechenden Kunststoffschieber geführt und fixiert sind.

6.2. Anwendung auf Plattformen und Dächern

Zur Sicherung von Personen die Tätigkeiten auf einer Plattform, Dächern o. ä. Strukturen ausführen, muss ein Verbindungsmittel Falldämpfer nach EN 354/355, ein mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung nach EN 353-2 (auch horizontale Anwendung) oder ein Höhensicherungsgerät EN 360 eingesetzt werden. Das Verbindungsmittel bzw. das Auffang- oder Höhensicherungsgerät wird mittels eines Karabinerhakens an der im Rücken angeordneten Auffangöse oder den vorderen Sicherungsschlaufen des Auffanggurtes befestigt.

Auf der anderen Seite ist das Sicherungsmittel an einem vorgesehenen Anschlagpunkt nach EN 795 (mit einer Mindestbelastbarkeit von 1000 kg) zu befestigen. Der Anschlagpunkt sollte sich möglichst oberhalb der zu sichernden Person befinden. Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisungen der mit verwendeten PSAgA z.B. für Verbindungsmittel (EN 354), Bandfalldämpfer (EN 355), Höhensicherungsgeräten (EN 360), mitlaufender Auffanggeräte einschließlich beweglicher Führung (EN 353-2) und Anschlagpunkte (EN 795). Insbesondere ist dabei auf die jeweils notwendigen Sturzhöhen zu achten.

6.3. Sicherung an Masten oder ähnlichen baulichen Vorrichtungen

Die Sicherung von Personen, die Arbeiten an Masten oder ähnlichen baulichen Konstruktionen ausführen, erfolgt mittels eines Halteseiles nach EN 358.

Die Positionierung des Halteseiles am Bauwerk muss dabei so erfolgen, dass die freie Bewegung auf maximal 0,6 m begrenzt wird, da die Halteösen des Auffanggurtes nicht für Auffangzwecke angewendet werden dürfen.

Bei der Anordnung des Halteseiles ist ebenfalls darauf zu achten, dass das Seil nicht um scharfe Kanten geschlungen wird, um ein Zerschneiden des Seiles zu verhindern. Das Halteseil sollte nicht um ein Konstruktionselement geringen Durchmessers geschlungen werden, um die freie Bewegung auf max. 0,6 m zu begrenzen.

Die Halteösen dürfen nur zusammen verwendet werden. Die Benutzung der einzelnen Öse ist nicht erlaubt.

Redundant hat eine Sicherung über ein Verbindungsmittel Falldämpfer nach EN 354/355, ein mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung nach EN 353-2 oder ein Höhensicherungsgerät EN 360 zu erfolgen.

Die jeweilige Bedienungsanleitung ist zu beachten.

6.4. Sicherung am Steigschutz einer ortsfesten Leiter

Zur Sicherung von Personen bei Benutzung einer ortsfesten Steigleiter muss das mitlaufende Auffanggerät nach EN 353-1 mittels des am Auffanggerät befindlichen Karabinerhakens an der am Bauchgurt angeordneten Multifunktionsöse und/oder an den im Brustbereich befindlichen Auffangschlaufen des Auffanggurtes befestigt werden.

Beachten Sie auch die Gebrauchsanleitung für Steigschutzeinrichtungen.

Die Multifunktionsöse darf nur für diese Anwendung eingesetzt werden. Eine Benutzung der Multifunktionsöse als reine Auffangöse ist nicht zulässig.

7. Lagerung und Transport

Der Auffanggurt sollte in trockenen, kühlen Räumen gelagert und vor UV Bestrahlung geschützt werden. Berührungen mit Säuren, ätzenden Flüssigkeiten und Ölen sind zu vermeiden.

Bei nicht vermeidbarer Durchfeuchtung des Auffanggurtes, sollte dieses nur auf natürliche Weise und nicht in der Nähe von Feuer oder anderen Hitzequellen getrocknet werden. Zum Transport sollte immer ein stabiler Gerätebeutel oder ein Gerätekoffer verwendet werden, um eine Beschädigung durch äußere Einwirkungen zu vermeiden.

8. Reinigung

Eine Reinigung des Auffanggurtes kann mit etwas warmen Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel erfolgen. Reste des Reinigungsmittels sind rückstandslos mit klarem Wasser zu entfernen.

Das Trocken darf nur auf natürliche Weise und nicht in der Nähe von Hitzequellen oder Feuer erfolgen.

Desinfizierungsmaßnahmen müssen vorab mit dem Hersteller abgestimmt werden.

9. Allgemeines

Der Auffanggurt muss vor jeder Anwendung einer visuellen Überprüfung durch den Benutzer unterzogen werden, um sicherzustellen, dass er sich in einem einsatzfähigen und funktionstüchtigen Zustand befindet.

Bei Feststellen von Beschädigungen ist der Auffanggurt der Nutzung zu entziehen und eine Wartung und erneute Prüfung durch den Hersteller durchführen zu lassen.

Sicherheitshinweise: Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr, durch gegenseitige Beeinträchtigung, der Gebrauchssicherheit.

Wird dieses Produkt in Verbindung mit anderen Bestandteilen eines Rettungs-/ Auffangsystems genutzt, muss sich der Anwender vor Gebrauch über die beigefügten Empfehlungen, Hinweise und Anleitungen dieser Bestandteile informieren und diese einhalten. Die Benutzung darf grundsätzlich nur in Verbindung mit CE-gekennzeichneten Bestandteilen von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) erfolgen.

Änderungen oder Zusätze dürfen am Auffanggurt nicht vorgenommen werden, da ansonsten die Baumusterprüfung erlischt. Die Benutzung dieser persönlichen Schutzausrüstung ist nur unterwiesenen und fachkundigen Personen gestattet.

10. Lebensdauer/Lebensdauer

Die Lebensdauer hängt maßgeblich von Einsatzart und -häufigkeit, äußeren Einflüssen -insbesondere UV Belastung-, sowie den Lagerungsbedingungen ab. Auch nicht benutzte PSAGa unterliegt einer gewissen Alterung. Die maximale Lebensdauer bei strikter Einhaltung der Lagerungsbedingungen (Punkt 6) beträgt 10 Jahre.

Sollten Zweifel an der Einsatzfähigkeit des Auffanggurtes bestehen, ist dieser der Nutzung zu entziehen und eine Prüfung durch einen Sachkundigen oder den Hersteller durchführen zu lassen.

11. Prüfung

Der Auffanggurt muss mindestens alle 12 Monate durch den Hersteller oder einen Sachkundigen geprüft werden.

Bei zahlreicher Anwendung oder starker Belastung (z.B. Umwelt- oder Industriefaktoren, die den Werkstoff beeinträchtigen) sollte der Auffanggurt nach Bedarf häufiger einer Prüfung unterzogen werden.

An der Ausrüstung sind Veränderungen oder Ergänzungen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht zulässig. Alle Reparaturen dürfen nur in Übereinstimmung in den vom Hersteller angegebenen Umfang durchgeführt werden.

Prüfanweisung

Prüfblatt Auffanggurt SX 60 S für die jährliche Sachkundigen-Prüfung

Beschädigungen/Mängel	ja / nein	ja / nein	ja / nein
Typenschild			
Typenschild vorhanden	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Typenschild lesbar	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Gurtbänder			
nicht eingerissen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
nicht angescheuert	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
nicht verdreht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
nicht angeschmolzen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
nicht fehlerhaft	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
nicht chemisch kontaminiert	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Metallbeschläge			
vollständig vorhanden	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
keine Verformungen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
keine mechan. Beschädigung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
keine Korrosion	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
keine starke Abnutzung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Verschlüsse schließen einwandfrei	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Nahtbilder			
vollständig vorhanden	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Intakt/optimaler Zustand	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Kunststoffberschläge			
vollständig vorhanden	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
ohne Verformungen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
keine mechan. Beschädigungen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
keine Sturzmerkmale	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Kontrollergebnissgebniss			
Gurt mängelfrei und einsatzfähig	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Ablegereifer noch nicht erreicht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

falls 1x nein aussondern

EU Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein in der Gemeinschaft niedergelassener Bevollmächtigter:

Sitex GmbH, Langelweg 3, 99994 Nottertal-Heilinger Höhen,
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene neue persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Auffanggurt SX 60 S EN 361:2002 EN 358:2018

übereinstimmt mit den Bestimmungen der europäischen Verordnung 2016/425 und identisch ist mit der PSA, die Gegenstand der von

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9
4809 Bochum

ausgestellten Baumusterprüfbescheinigung ZP/B047/20
war und
dem Konformitätsbewertungsverfahren nach Modul C2 der
Verordnung unter Kontrolle der gemeldeten Stelle

DEKRA Testing and Certification GmbH, Dinnendahlstr. 9, 4809 Bochum
unterliegt.



Schlotheim, 2020-03-27

CE 0158